

Special Stummfilm mit Live-Musikbegleitung**Do 19.10. 20.10 Uhr** **LEOKINO 1**

□ Im Rahmen der Woche der italienischen Sprache in der Welt 2017

Eine Veranstaltung von: Italien-Zentrum der Universität Innsbruck, Kulturverein INNcontri, Dante Alighieri Innsbruck, Institut für Romanistik & IntraWi.

Einführung (in deutscher Sprache): Mattia Lento, Institut für Romanistik, Universität Innsbruck

Muscoli e guerra**MACISTE ALPINO****Stummfilm mit Live-Musik**

Italien 1916; Regie: Luigi Romano Borgnetto & Luigi Maggi; 95min; Live-Musik: Dadaglobal

Die Stummfilmkomödie MACISTE ALPINO (1916) ist eine der bedeutendsten Produktionen Italiens aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Der muskulöse Held Maciste, der von einem ehemaligen Dockarbeiter von Genua (Bartolomeo Pagano) gespielt wurde, nimmt es mit einer ganzen Abteilung hinterhältiger österreichischer Soldaten in den Dolomiten auf.



In seiner ersten Rolle als Maciste, im Monumentalwerk CABIRIA (1914), wurde Pagano weltweit zum Star. Von da an verkörperte der Muskelprotze im Kino den gutherzigen und volksnahen Koloss, der seine Mannhaftigkeit zugunsten der Schwächsten einsetzt. In MACISTE ALPINO spielt Pagano sich selbst: einen Filmdarsteller. Als er sich mit seiner Filmcrew bei Dreharbeiten im alpinen Gebiet zwischen Italien und Österreich befindet, beginnt überraschenderweise der Krieg. Die patriotischen Filmarbeiter jauchzen auf und werden sofort von österreichischen Soldaten gefangen genommen. Nachdem Maciste sich und die Kollegen befreit, erreicht er die italienische Front und schließt er sich den Alpini, die Gebirgsjägertruppe der italienischen Armee, an.

Die propagandistische Haltung des Films ist von der Ironie der Autoren gedämpft. Die humoristischen Szenen, die slapstickartigen Performances und die karikaturistische Darstellung der österreichischen Soldaten lassen vermuten, dass der Krieg nur ein Vorwand ist, um eine neues Abenteuer Macistes – eher um des Vergnügens willen – zu kreieren. und reines Vergnügen den ZuschauerInnen zu bieten.

□ Der Film wurde vom Museo Nazionale del Cinema di Torino in Zusammenarbeit mit der Biennale di Venezia restauriert.

Special Regisseurin zu Gast**Mi 18.10. 18.30 Uhr** **LEOKINO**

□ In Kooperation mit dem Russlandzentrum der Universität Innsbruck und der russischen Filmgesellschaft Rossfilm

БЕЛЫЕ НОЧИ / WEISSE NÄCHTE

St. Petersburg, die heutige Millionenstadt an der Newa, hat sich immer schon für Inszenierungen geeignet. Der Zar und Stadtgründer Peter der Große inszenierte dort Europa, und seine Nachfolger taten es ihm mit prunkvollen Schlössern und Palästen gleich. Den großen russischen Literaten



erschien die Stadt unwirklich und geisterhaft – als Trugbild und gigantische Kulisse. Im Jahr 1917 wurde die Stadt zur Bühne von zwei Revolutionen und mit „Lenfilm“ schließ-

lich, dem berühmten sowjetischen Studio, wurde Petersburg zur Filmstadt.

Die russische Regisseurin und Produzentin Tat'jana Voroneckaja greift den Mythos der Stadt St. Petersburg auf, indem sie den gleichnamigen Roman von Fedor Dostoevskij in die Gegenwart transferiert. Sie führt uns in eine moderne Großstadt mit einer überwältigenden historischen Kulisse. So erleben wir vier „weiße“ Nächte der Sommer-sonnenwende und folgen zwei Verliebten – mit ihren Gefühlen, ihren Erwartungen und Enttäuschungen.

Russland 2017; Regie: Tat'jana Voroneckaja, Andrej Bogatyrev; Drehbuch: Vjačeslav Durnenkov, Tat'jana Voroneckaja, Andrej Bogatyrev, nach Motiven des gleichnamigen Romans von Fedor Dostoevskij; Kamera: Sergej Baskoiev; DarstellerInnen: Ol'ga Staškevič, Dmitrij Sergin; (DCP, Schwarzweiß, 97min; russische ORIGINALFASSUNG MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN).

□ Bei der Österreich-Premiere des Films in Wien und in Innsbruck werden die Regisseurin Tat'jana Voroneckaja und ihr Co-Regisseur Andrej Bogatyrev anwesend sein.

Special Film & Surfen**Di 24.10. 20.30 Uhr** **LEOKINO 1****Cinemar – Surf Movie Night**

Presented by Blue Tomato

Eintritt: EUR 10,-

PROXIMITY

USA 2017; R: Taylor Steele; 55min; engl OF

PROXIMITY dokumentiert modernes Surfen, sowie die Chemie zwischen Pro Surfern auf ihren Surftrips. Regisseur Taylor Steele folgt den Surfgenies Kelly Slater & John John Florence, Stephanie Gilmore & Dave Rastovich, Rob Machado & Craig Anderson sowie Shane Dorian & Albee Layer auf der Suche nach der perfekten Welle und fängt dabei auch intime Momente zwischen den Surfern ein.

**FISH PEOPLE**

USA 2017; R: Keith Malloy; 49min; engl OmU

Für manche ist das Meer ein Ort voller Angst und Gefahr, für andere ist es der Himmel auf Erden, der Spaß ohne Grenzen, die Freiheit. Der Dokumentarfilm von Keith Malloy erzählt die Geschichte einzigartiger Charaktere, die ihr Leben dem Meer verschrieben haben. Von Surfern und Speerfishern hin zu einem Langstreckenschwimmer, einem ehemaligen Kohlearbeiter, und unerschrockenen Kindern in den Straßen von San Francisco.

In FISH PEOPLE erzählt Keith Malloy die Geschichte von einzigartigen Charakteren, die ihr Leben dem Meer verschrieben haben. Von Surfern und Speerfishern hin zu einem Langstreckenschwimmer, einem ehemaligen Kohlearbeiter und unerschrockenen Kindern in den Straßen von San Francisco – es ist ein Film über die Liebe zum Meer, über eigene Grenzüberschreitungen und über den tieferen Sinn den man im Salzwasser-Dschungel unmittelbar hinter dem Ufer finden kann.

**Mit Bus, Tram oder Fahrrad ins Kino!**